



Form vnd ge-  
stalt Hispanie.

besondere teilung in Hispanien gethon. Auch habend darin genistet die Visigothier/ sampt den Alannis/ vnd einen teil nach inen genennet Gothalauniam/ yetz Catalonia en/ darvon wirt etwas hernach im dritten buch gemeldet.

Zuletzt ist Hispania in funff fürneme künigrych geteilt/ als Castiliam/ Galliciam/ Navarram/ Aragoniam/ vnd Portugal. Doch habend dise oberzelte reych noch andere mer die inen angehenckt sind / als Toleten/ Granaten/ Algyzier/ Valenten/ Legion/ &c. Dise künigrych alle werdē diser zeyt durch Keyser Carolum den 5. beherzschet/ außgenommen Portugal/ hat einen eignen künig. Hispania hat weyn/ korn vnd fleisch/ &c. mit also überflüssig als Gallia/ aber etwas besser / dan es hat nit so vil rüherlüfft von Mittnacht als Gallia/ darumb gebirt es vil honigs/ öl/ Saffran/ Zucker/ Röte/ Minien/ Spartum/ darauf man die schiffseiler machet: Coccum/ darauf man Scharlach ferbt/ Rosmarin/ Kapparen/ Dactelen/ Citronen/ Granatöpffel/ vnd andere Apotectische frucht überflüssig/ &c. Hispania ist wärmer dann Gallia/ deshalben auch die eynwoner von farb etwas dünccker vnd brüner / auch geringers thätigers

Künigrych Hispanie

Hispanie fruchtbar Feit.

Warm. Art der menschen in Hispanie

Sitten.

Sprach.

Kauffmannsgüter.



leybs/ ganz ran in der weiche. Sy sind inn kriegem wolbesinnet/ habend schnalle pfard/ ringe vñ wolgeübte reüter. Die Hispanier sind verschwigen / vertruckend vñd überschreytend vil ding mit stillschweygen/ als ob sy nichts darumb wüssind. Sy sind zu zächen vnd wolläben nit so gsellig als die Franzosen / sonder ernsthaft: irenn weyn mischend sy mit wasser so sy trincken wöllend. Frömbde vñd wandelbare leüt empfabend sy nit freüntlich/ habend irennit gros acht/ sind nit dienstbar: darumb auch ein Hispanischer pair eine fürstē nit gleych aufwütscht wo es im nit wol im

müt ist. Sy habend ein schwäre spraach/ etwas auff Italianisch sich neigende/ darin die in Castilien für andere gerümpft werdend. Hispania ist am gelend etwas grösser dann Gallia/ aber nit so volckrych. Hat mer golds dann Francckrych/ aber nit so vil kauffmannsgwerb/ sonder hat vil vnbewonter wilder heyden vnd einödinen. Auf Hispania bringt man in Galliam allerley seyden vnd wullentücher/ auch wullen/ saffran/ zucker/ öl/ ryß/ alun/ auch allerley edelgstein vnd specerey so auß India kompt/ dargegen empfabend sy in Gallia vil gemeiner frucht vnd kauffmannsgüter/ auch als



**ZWÖLFFTES BUCH**

lerley waaffen/schwärt/bogen/harnisch/spieß/2c.  
 Hispania hat bey 20. Herzogen/deren yeder gemeinlich über die 50. oder 60. tausent ducaten jählichs eynkommens hat/eetlich vil mer. Item 20. Marggraaffen/die habend wenig minder eynkommens dan obgemelt ist. Item 60. Graaffen/deren eynkommen gemeinlich yedes jars von 10. bis auff 20. tausent ducaten sich erlaufft/etlich habed auff die 50000. Freyherrē/Landuoigt/Vicereges/Statthalter/Marschalck/vnd regenten hat es wunder vil. Darzū reychē Prelaten der orden/als Johanniten/Jacobiten/vnd anderer die fürstengüt aufzeheben habend/etlicher auff 50000. ducaten. Hispania hat 9. Erzbischoff/ vnd 46. gemeiner Bischoff/ vnder denen allen sind gewonlich 8. Cardinal. Dise alle habend groß güt eynkommen. Allein die kilch zū To-

Herzoge in Hispanien.  
 Marggraaffen.  
 Graaffen.  
 Herren.  
 Prelaten.  
 Bischoff.  
 Cardinal.  
 Toleten.



leten hat jählich bey 200000. ducaten aufhebend/darvon dem selbigen Erzbischoff 80000. gefallen/2c. So ein übelthäter in Hispanien vermerckt wirt/schlecht man sturm an die glogkē durchhinweg / dar auff vil tausent menschen auß allen stetten bewaaffnet außlauffend den übelthäter zefuchen/verfolgend in mit botten vnd nacheylen / das vnmüglich ist ein übelthäter leichtlich zeentrünnen. So er begriffen/wirt er läbedig an einen pfal gebunden / vñ mit pfeyle durchschossen. Die Hispanier sind eines vnmüßigen gemüts / trachtend allzyt nach grossen dingen/habend ein gütten verstand / lernend doch sarlässig.

Übelthäter  
 straff.  
 Prachtig.

So sy halb geleert sind/mässend sy jnen schon zū alle weysheit / kunst vñnd wüssen. Auch in den schülen redend sy lieber Hispanisch dann Latin. Die Hispanischen wey-

über hof-



ber sind prachtig / richtend sich auff den scheyn / mit einem reiff oder hölzinen bogen spannend sy jr kleidung weyt auß über den bauch / damit sy prachtig vñnd schynbarlich häreyn trättind. Sy gond nit für die thür / sy habind dan etliche diener vorhin vñnd dienerin hernach trätten:ye mer ye lieber / vñ ye mer ansähens sy hat. Aber besonder loblich ist an jnenn/das sy nach art der alten Römerin sich des wyns trässenlich enthaltend. Hinwider aber vnloblich / das sy ire natürliche vñnd anerborne farb durch röte / minien oder andere farben stäts meerend / anstreychend vñnd färbend / den menneren zū gefallen.

Tugend.  
 Psuch.

Vil appostüzlerey vñnd aberglaubens haltet dis volck / vñnd nach Heidnischer manier schwerend sy bey dem läben des künigs/oder bey seinem stül/2c. Sy habend in kurtzen jaren in kriegen durch vil glücklicher sig ein nammen erholet/als die in kriegen gedultig arbeit/hunger/durst/hitz vñ kelte woltragen mögind. In scharmüzlen sind sy listig/in schlachten wol besinnt/in stürmen fertig/dann sy sind gerings leybs / bald zur flucht/bald wider zum angriff bereit. Sy gebrauchend sich weniger vñnd schlechter speysung wie die Italianer/trinckēd nit so vil als die Teütschen oder Gallier/auff genommen so sy etwan geladen werdend auff wolbereite gastmal / den bereitend sy sich zū der völle. Auff dem mee sind sy fertig / gantz Aphricam habend sy vñschiffet bis widerumb in Orient / daselbst das reych Callequut vñnd vil Inslen erobert. Die selbig schiffart ist den Portugallesern gemein/da bringēd sy groß güt herauf/2c. Auch habend die Castilier im grossen meer gegen Nidergang vil goldreycher Inslen erfunden/2c. Hie wil ich Hispaniam auch rüwen lassen / wär lust hat besähe andere bücher darvon.

Hispanier  
 güt Kriegß  
 leüt.  
 Hispanische  
 meerfart.  
 Callequut.  
 America.

**Das VII. Cap.**

Von Europe fruchtbarkeit/stetten vñnd gebäuwen in gemein.

Europa



4210/3

S. MUNSTER  
 Compositus in libro n. 83. a. Remond Schen  
 lot. 4210 n. 27/4/3002 pro cura  
 de 1006